

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Willich

Hendrik Pempelfort, Süchtelner Straße 73, 47877 Willich

An den
Bürgermeister der Stadt Willich
Herrn Josef Heyes
Schloss Neersen
Hauptstraße 6
47877 Willich

HENDRIK PEMPELFORT
*Mitglied im Rat der Stadt Willich &
Fraktionsgeschäftsführer*

Telefon: 02156 / 4965028
Mobil: 01578 / 2323285
Mail: philpempelfor@gmail.com

Süchtelner Straße 73
47877 Willich

04.07.2016

Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Willich

KREUZUNGSBEREICH ALLEENRADWEG / NIEDERHEIDE

Sehr geehrte Bürgermeister Heyes,
sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Willich beantragt zur Beratung und Beschlussfassung:

Der Kreuzungsbereich zwischen der Straße Niederheide und dem Alleenradweg soll deutlicher gekennzeichnet und potentielle Gefahren sollen entschärft werden, indem

- › die aufgestellten Verkehrszeichen (Achtung Radverkehr bzw. Vorfahrt achten) jeweils zusätzlich unmittelbar in ausreichender Größe auf die Fahrbahn (der Straße bzw. des Alleenradwegs) aufgebracht werden.
- › der Fußweg entlang der Straße Niederheide zumindest auf der (aus Richtung Schiefbahn/Knickelsdorf kommend) rechten Seite der Straße auch über den Kreuzungsbereich fortgeführt wird.

Begründung:

Viele Radfahrer sind sich der bestehenden Vorfahrtregelung im geschilderten Kreuzungsbereich nicht bewusst und überqueren die Straße Niederheide, ohne sich auf querende, vorfahrtberechtigte Autos einzustellen. Aus Autofahrersicht ist der kreuzende Alleenradweg - jedenfalls aus Schiefbahn / Knickelsdorf kommend nach rechts gesehen - schlecht einsehbar. Da der Fußweg auf beiden Seiten der Straße Niederheide jeweils mehrere Meter vor der Kreuzung stumpf endet, sind Fußgänger gezwungen, in diesem Bereich auf die Fahrbahn auszuweichen.

Alle diese Faktoren tragen dazu bei, dass es immer wieder zu Gefahrensituationen kommt. Eine Aufbringung der dort geltenden Verkehrszeichen auf die Fahrbahn, ggf. kombiniert mit einer Haltelinie für die Radfahrer, würde zu einer erhöhten Aufmerksamkeit für alle Verkehrsteilnehmer führen. Durch die Verlängerung des Fußweges würde sich automatisch eine Verengung der Fahrbahn ergeben, die den Effekt hat, dass Autofahrer den Kreuzungsbereich langsamer passieren. Beides würde die Sicherheit im genannten Bereich erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen



Hendrik Pempelfort
Fraktionsgeschäftsführer



Bernd-Dieter Röhrscheid
Fraktionsvorsitzender